

DER LANDTAG SCHLESWIG - HOLSTEIN

42/2002

Kiel, 4. April 2002

Sperrfrist:

4. April 2002, 19:00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort

Landtagspräsident Arens: Ausstellung ist Bestätigung für die gute Kooperation zwischen der Kaliningrader Gebietsduma und dem Schleswig-Holsteinischen Landtag

Kiel (SHL) – Im Kaliningrader Deutsch-Russischen Haus eröffnet Landtagspräsident Heinz-Werner Arens am 4. April 2002 die Ausstellung „FOTOGRAFIE“. Diese Ausstellung hat der Schleswig-Holsteinische Landtag in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstler und Künstlerinnen, Landesverband Schleswig-Holstein, realisiert. In seinem Grußwort sagte der Landtagspräsident unter anderem:

„Es ist mir eine besondere Freude, heute die Ausstellung mit den Arbeiten schleswig-holsteinischer Fotografinnen und Fotografen im Deutsch-Russischen Haus zu eröffnen. Natürlich hat Herr Dr. Sergej Henke, der Direktor des Deutsch-Russischen Hauses, Recht damit, dass eine derartige Fotoausstellung an diesem Ort keine Sensation ist. Aber wer will schon immer nur Sensationen? Nein es ist etwas ganz anderes, es ist eine Bestätigung unserer guten Kooperation und Kontakte, ausgehend von dem Memorandum über die parlamentarische Zusammenarbeit zwischen der Kaliningrader Gebietsduma und dem Schleswig-Holsteinischen Landtag.“

Und wenn ich als Politiker in einer Kunstaussstellung gleich wieder auf die Politik zu sprechen komme, dann nicht deswegen, weil mir zu Kunst und

Fotografien nichts einfielen, sondern weil in diesem Hause ja ein wichtiges Dokument unterzeichnet wurde.

Vor gut einem Jahr beschloss der Brandenburgische Landtag, dem Memorandum zwischen der Kaliningrader Gebietsduma und unserem Landtag beizutreten. Vor knapp einem Jahr erfolgte dieser Beitritt hier im Deutsch-Russischen Haus.

Wir haben dieses Memorandum im übrigen nie als einen Auftrag begriffen, der sich auf die Parlamente beschränkt. Im Gegenteil. Wir wollen mit diesem Memorandum auch die Zivilgesellschaft und damit natürlich auch künstlerische Kontakte zwischen den Menschen in unserem Land und den Menschen hier fördern. Ich denke, dass wir mit dieser Ausstellung einen nicht so ganz kleinen Beitrag leisten.

Frau Steinkopf wird als Künstlerin zu dieser Ausstellung etwas sagen. Ich will deshalb zu dieser Ausstellung nur einen Satz eines berühmten Fotografen zitieren, der die besondere Perspektive anspricht:

„Um den Menschen zu einem neuen Sehen zu erziehen, muss man alltägliche, ihm wohlbekannte Objekte von völlig unerwarteten Blickwinkeln aus und in unerwarteten Situationen zeigen; neue Objekte sollen von verschiedenen Seiten aus aufgenommen werden, um eine vollständige Vorstellung vom Objekt zu geben.“

Diese Maxime des berühmten russischen Fotografen Alexander Rodtschenko aus dem Jahre 1928 passt, so meine ich, auch zu dieser Fotoausstellung.“

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de
Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker